

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 1/2010 · 13. Jahrgang



Bauarbeiten am neuen KVB-Betriebshof schreiten voran
..... Seite 19



Der INVG-Tarif für den Markt Pförring
..... Seite 10



Bequem zum Flughafen mit dem Airport-Express
..... Seite 12



**Neue Öffnungszeiten
INVG-Kundenzentrum:**

Montag, Dienstag und
Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



**Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



Die tollen Tage mit der INVG



**Ein Jahr INVG
in Geisenfeld**

Ein Ticket für die närrischen Tage

Sicher durch den Fasching mit der INVG

Auch heuer begrüßt die Ingolstädter Faschingsgesellschaft Narrwalla ihre Gäste wieder mit einem dreifach kräftigen HEI-JU-HU. Und in der Tat: Heiterkeit, Jubel und Humor, diese drei Begriffe beschreiben die Ziele der Faschingsgesellschaft sehr treffend. In Zeiten, in denen Optimismus klein geschrieben und Heiterkeit leider zu oft ein Fremdwort geworden ist, wollen die Mitglieder der Narrwalla mit ihren Auftritten versuchen, allen Faschingsfreunden ein paar unbeschwerte Stunden zu bereiten. Mit dem Kinderprinzenpaar der Kinder- und Jugendgarde, dem Prinzenpaar Robert III. und Sandra I., sowie deren Hofstaat und den zahlreichen weiteren Beteiligten hat die Narrwalla auch heuer wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Moulin Rouge“ begeistert die Narrwalla sowohl die großen als auch die kleinen Faschingsfreunde gleichermaßen.

Für alle Narren, die den Fasching ausgiebig feiern wollen und das Auto zu Hause stehen lassen, gibt es, wie jedes Jahr, das „Närrische Ticket“ der INVG. Des Weiteren bietet die INVG mit ihren Nachtlinien einen Service, der Sie auch zu später Stunde noch sicher und bequem nach Hause bringt. Damit steht dem unbeschwertem närrischen Treiben nichts



mehr im Weg. Der Faschingsendspurt wird am Unsinnigen Donnerstag eingeläutet. Die Narrwalla lädt dann zum Weiberfasching ins Stadttheater. Am Sonntag und am Faschingsdienstag kommen die kleinen Narren auf ihre Kosten, wenn die großen Kinderbälle der Narrwalla im Stadttheater steigen. Das „Närrische Ticket“ gilt an den tollen Tagen, vom Weiberfasching, 11. Februar, bis zum Aschermittwoch, 17. Februar. Und die Maschkerer sind vom Unsinnigen bis zum Aschermittwoch mit dem „Närrischen Ticket“ auch noch günstig unterwegs, denn es gibt es zum „närrischen Preis“ von € 7,50.



Beim Prinzenwalzer machen Sandra I. und Robert III. eine gute Figur. Foto: Banai



Moulin Rouge lautet das diesjährige Motto der Narrwalla. Die Gardetänzerinnen legen einen flotten Can-Can auf das Parkett. Foto: Banai

Die INVG bietet allen feierlustigen Faschingsfreunden und Nachtschwärmern einen bequemen Service. Denn alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein Zwei-Stunden-Takt.

Der Verkauf der „Närrischen Tickets“ hat bereits begonnen. Zu erhalten sind die Tickets im Kundenzentrum der INVG, in der Fahrkartenverkaufsstelle am ZOB sowie im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt und bei allen beteiligten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Bürger der Stadt das Faschingsangebot der INVG sehr gut annehmen. Für Fragen rund um das Faschingsticket und alle anderen Angebote der INVG stehen die Mitarbeiter der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft unter der Telefonnummer 0841-934180 jederzeit gerne zur Verfügung.



Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim
Sonntag mit Donnerstag je drei Fahrten
Freitag und Samstag je fünf Fahrten

Linie N 2

ZOB – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße
Sonntag mit Donnerstag je drei Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 4

ZOB – Audi – Etting – Wettstetten
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 5

ZOB – Nordbahnhof – Oberhaunstadt – Lenting – Hepberg – Stammham
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sechs Fahrten

Linie N 6

ZOB – Theodor-Heuss-Straße – Unterhaunstadt – (Kösching – Kasing)
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof – Goethestraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 8

ZOB – Regensburger Straße – Mailing – (Großmehring) – (Vohburg)
Sonntag mit Donnerstag je fünf Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Auwaldsee
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Ringsee
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 11

ZOB – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 15

ZOB – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag je sieben Fahrten

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee
Sonntag mit Donnerstag je vier Fahrten
Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

Närrisches Ticket

für die närrischen Tage zum närrischen Preis!

„
7,50
; €
“

gültig vom
Unsinnigen Donnerstag
bis einschließlich
Aschermittwoch

 Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



Es war die richtige Entscheidung

Stadt Geisenfeld seit einem Jahr bei der INVG

Seit einem Jahr ist die Stadt Geisenfeld Mitglied in der Verbundfamilie des Verkehrsverbundes der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Geisenfelds Bürgermeister Christian Staudter, die zweite Bürgermeisterin Gabriele Bachhuber sowie Landrat Josef Schäch und INVG-Geschäftsführer Robert Frank hatten mit ihrer Unterschrift die Ausweitung der Linie 16 eröffnet.

„Der Anschluss an die INVG war der Wunsch der Bevölkerung“, blickt Bürgermeister Staudter zurück. Denn bevor Geisenfeld in den INVG-Verbund aufgenommen wurde, hatte das Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft die Strecke betrieben. Mit dem Anschluss an die INVG mussten die Fahrgäste deutlich niedrigere Einzelpreise zahlen. Ebenso wurden damals die Jahres- und Monatsfahrkarten für Schüler und Auszubildende billiger. Natürlich sind die Fahrkarten seit einem Jahr auch für die Anschlussbusse der INVG innerhalb des Streckennetzes ohne Zusatzkosten nutzbar. Bedient wird die Linie 16 weiterhin von der Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft mbH.

„Geisenfeld wird durch den Anschluss an die INVG bürgerfreundlicher und attraktiver“, urteilt Staudter. Das Angebot der Linie 16 sei eine Bereicherung und werde auch von den Bürgern angenommen. Natürlich können die Nutzerzahlen noch steigen, meint der Rathauschef. Doch die Entscheidung, Geisenfeld an den INVG anzubinden, sei auf alle Fälle die richtige gewesen.

Busfahren wird in Geisenfeld großgeschrieben. Die Stadt betreibt einen Bürgerbus, der Bürger aus den umliegenden Ortsteilen an bestimmten Wochentagen nach Geisenfeld fährt. „Wir wollen damit unsere elf Ortsteile stärker an die Stadt anbinden und vernetzen“, beschreibt



Am Stadtplatz können die Geisenfelder in die Busse der INVG steigen.

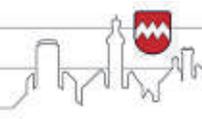
Staudter die Intention des Bürgerbusses. Die Fahrpläne des Bürgerbusses (gegenüberliegende Seite) werden auch an die Fahrzeiten der INVG-Busse angepasst. So haben die Bürger aus den Geisenfelder Ortsteilen die Möglichkeit, in Geisenfeld in die Linie 16 umzusteigen, und können mit dem Bus nach Ingolstadt fahren. Mit den ehrenamtlichen Bürgerbusfahrerinnen und fahrern stehen den Fahrgästen freundliche und kompetente Mitbürger zur Seite, die mit Rat und Tat zum Thema Bürgerbus zur Seite stehen und ihre Fahrgäste während der Fahrt stets zuverlässig betreuen. Vor allem für ältere Menschen ist der Geisenfelder Bürgerbus interessant. Denn den Service des Bürgerbusses ergänzt das Bürgerbüro in der Maximiliansstraße. Das hat jeden Vormittag geöffnet und dort können auch Einkäufe auf-

bewahrt werden, oder man kann sich bis zur Rückfahrt einige Minuten ausruhen.

Ein guter ÖPNV sei auch ein Standortvorteil für Geisenfeld, ist sich Bürgermeister Christian Staudter sicher. Vor allem die Anbindung an die EADS in Manching sei von Vorteil. Für junge Familien sei dies ein Entscheidungskriterium, um nach Geisenfeld zu ziehen. Doch Geisenfeld hat noch mehr zu bieten, was einen attraktiven Wohnort auszeichnet: einen malerischen Stadtkern, zentrale Einkaufsmöglichkeiten, attraktive Baugebiete, ein breites Kinderbetreuungs- und Bildungsangebot, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten und ein vielfältiges Kulturangebot.

ANZEIGE

Stadt
Geisenfeld



immer ein Erlebnis!

... auch mit dem Bus
der **INVG**

www.geisenfeld.de



Hans Huber vom Reisebüro Stempfl erklärt den Fahrgästen die Ticketautomaten.



Der Geisenfelder Bürgerbus

Abfahrtszeiten (Hinfahrt)

Eichelberg - Parleiten - Holzleiten -
Geisenfeldwinden - Geisenfeld

Donnerstag

Eichelberg	8:00		13:30	
Parleiten	8:05		13:35	
Holzleiten	8:08		13:38	
Geisenfeldwinden (Maibaum)	8:10		13:40	
Aufeld	8:12		13:42	
Maximilianstraße	8:15	9:55	13:45	15:30
Busbahnhof	8:20	9:50	13:50	15:25

Abfahrtszeiten (Rückfahrt)

Geisenfeld - Geisenfeldwinden -
Holzleiten - Parleiten - Eichelberg

Donnerstag

Maximilianstraße	11:00	16:30
Aufeld	11:03	16:33
Geisenfeldwinden (Maibaum)	11:05	16:35
Holzleiten	11:07	16:37
Parleiten	11:10	16:40
Eichelberg	11:15	16:45

Abfahrtszeiten (Hinfahrt)

Ernsgaden - Nötting - Geisenfeld

Montag

Ernsgaden/Gemeindehaus	8:40		14:40	
Nötting	8:45		14:45	
Busbahnhof	8:48	9:48	14:48	15:48
Maximilianstraße	8:50	9:50	14:50	15:50

Abfahrtszeiten (Rückfahrt)

Geisenfeld - Nötting - Ernsgaden

Montag

Maximilianstraße	11:30	17:30
Busbahnhof	11:33	17:33
Nötting	11:35	17:35
Ernsgaden/Gemeindehaus	11:40	17:40

Abfahrtszeiten (Hinfahrt)

Ilmendorf - Schillwitzhausen - Schillwitzried
Engelbrechtsmünster - Geisenfeld

Dienstag

Ilmendorf (Feuerwehr)	8:20		13:40	
Schillwitzhausen	8:22		13:42	
Schillwitzried	8:23		13:43	
Engelbrechtsmünster (Kirche)	8:25		13:45	
Regensburgerstraße	8:28		13:48	
Busbahnhof	8:30	9:30	13:50	14:30
Maximilianstraße	8:35	9:35	13:55	14:35

Abfahrtszeiten (Rückfahrt)

Geisenfeld - Engelbrechtsmünster -
Schillwitzried - Schillwitzhausen - Ilmendorf

Dienstag

Maximilianstraße	11:10	16:30
Regensburgerstraße	11:12	16:32
Engelbrechtsmünster (Kirche)	11:15	16:35
Schillwitzried	11:17	16:37
Schillwitzhausen	11:18	16:38
Ilmendorf (Feuerwehr)	11:20	16:40

Abfahrtszeiten (Hinfahrt)

Obermettenbach - Untermettenbach -
Unterpindhart - Gaden - Geisenfeld

Donnerstag

Obermettenbach	8:33		14:03	
Untermettenbach	8:35		14:05	
Unterpindhart (Bachstraße)	8:40		14:10	
Gaden	8:45		14:15	
Regensburgerstraße	8:48		14:18	
Busbahnhof	8:50	9:50	14:20	15:25
Maximilianstraße	8:55	9:55	14:25	15:30

Abfahrtszeiten (Rückfahrt)

Geisenfeld - Gaden - Unterpindhart -
Untermettenbach - Obermettenbach

Donnerstag

Maximilianstraße	11:20	16:50
Regensburgerstraße	11:23	16:53
Gaden	11:25	16:55
Unterpindhart (Bachstraße)	11:30	17:00
Untermettenbach	11:35	17:05
Obermettenbach	11:37	17:07

Abfahrtszeiten (Hinfahrt)

Zell - Geisenfeld

Dienstag

Ainau	8:00		14:00	
Gadener Straße	8:01		14:01	
Moosweg	8:02		14:02	
Bahnhofstraße	8:03		14:03	
Maximilianstraße	8:05	9:35	14:05	14:35
Busbahnhof	8:10	9:30	14:10	14:30

Abfahrtszeiten (Rückfahrt)

Geisenfeld - Zell

Dienstag

Maximilianstraße	11:00	16:50
Bahnhofstraße	11:02	16:52
Moosweg	11:03	16:53
Gadener Straße	11:04	16:54
Ainau	11:05	16:55

Regionalbahn zieht erste, positive Bilanz

Die Nachfrage steigt / Verbesserungen zwischen Ingolstadt und Eichstätt

Guter Dinge ist man bei der Regiobahn Bayern: Nachdem die blau-gelben Züge seit dem 13. Dezember vergangenen Jahres in Betrieb sind, zieht Vertriebsleiter Bastian Goßner eine erste, positive Bilanz: „Insgesamt sind wir sehr zufrieden.“ Wenngleich aber nicht vorbehaltlos. „Es gab Anlaufschwierigkeiten, da will ich gar nicht um den heißen Brei reden“, räumt Goßner ein. Denn die Verbindung Eichstätt-Ingolstadt hatte innerhalb der ersten zwei Betriebswochen mit technischen Problemen kämpfen: Wegen einer Störung unbekannter Herkunft und einer Relais-Störung kam es an zwei Tagen zu Verspätungen.

Doch die Resonanz seitens der Fahrgäste ist durchwegs positiv. „Die ausgedehnten Zeiten am Abend und den Wochenenden werden von den Fahrgästen sehr begrüßt“, betont Goßner. Die neue Umsteigemöglichkeit vom ICE am Ingolstädter Hauptbahnhof zur Paartalbahn Richtung Augsburg sei sogar schon in der ersten Nacht nach Inbetriebnahme genutzt worden. Außerdem wurden im Landkreis Land-



Die Fahrgäste nehmen das Angebot der BRB gut an.



Mittlerweile haben sich die Fahrgäste an die Farben der Bayerischen Regiobahn gewöhnt. Der gelb-blaue Zug fährt regelmäßig im Hauptbahnhof Ingolstadt ein. Foto: Benz

kreis Aichach-Friedberg wie auch im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen der Takt wesentlich verbessert

Die erste Bilanz fällt auch für Vertriebsleiter Bastian Goßner positiv aus. Er betont aber auch, dass die Bahnstrecken noch in den Kinderschuhe stecken. „Noch fehlen und vergleichbare Zahlen“, erläutert Goßner, denn die Regiobahn sei erst seit über einem Monat in Betrieb. Außerdem fielen in diese Zeit auch die Weihnachtsferien, und deshalb seien die Fahrgastzahlen noch nicht repräsentativ. Doch eines zeichnet sich nach Aussage des Vertriebsleiters bereits jetzt schon ab, die Nachfrage sei deutlich gestiegen und das Konzept komme bei den Fahrgästen gut an. Die Strecke zwischen Ingolstadt und Augsburg laufe sehr stabil. „Wir haben einen hohen Pünktlichkeitsgrad“, freut sich Goßner. In der Strecke zwischen Ingolstadt und Eichstätt sieht der Vertriebsleiter noch Verbesserungspotenzial, da es dort noch zu Verspätungen kommt. „Doch wir arbeiten intensiv daran“, versichert Goßner. Veränderungen für die Fahrgäste wird es auf beiden Strecken nicht geben. Das Fahrplankonzept bleibt, nach Aussage von Bastian Goßner so, wie es eingeführt wurde.

Unterwegs bei Eis und Schnee

Auch Busse sind von winterlichen Straßenverhältnissen betroffen

Die starken Schneefälle der letzten Wochen haben die Region in ein winterliches Kleid gehüllt. So schön die weiße Pracht auch ist – für Verkehrsteilnehmer hört die Freude darüber meist auf, wenn es aufgrund der Wetterbedingungen auf den Straßen nur langsam voran geht. Auch die Omnibusse müssen sich den Verkehrsverhältnissen anpassen. Das heißt: Auf den verschneiten oder matschigen Straßen vorsichtig fahren. Und wenn der Verkehr nicht fließt, bedeutet dies, dass es auch Verzögerungen im Fahrplan geben kann. Für die Fahrgäste, die bei Schnee und Kälte an der Haltestelle stehen und auf ihren Bus warten, ist dies oft ärgerlich. Doch als sicheres Verkehrsmittel müssen auch die Busse auf die Verkehrsbedingungen Rücksicht nehmen. Die INVG ist bemüht, Verzögerungen so weit wie möglich zu vermeiden, damit die Fahrgäste pünktlich an ihr Ziel kommen. Zudem arbeiten die Kommunalbetriebe bei Schnee auf „Hochtouren“, um die Straßen so schnell wie möglich wieder befahrbar zu machen.



Bei Eis und Schnee kann es auch im Busverkehr zu Verspätungen kommen. Foto: Gooss

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 9341 80

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Marion Benz, Bernd Limmer

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (0841) 9666-640

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Stressfrei in die Innenstadt?



Dann parken Sie in der Tilly-Tiefgarage

Tagespauschale 1,50 €

Kostenloser Bustransfer in die Innenstadt*

* Parkticket ist Fahrkarte, pro Ticket max. 5 Personen.
Gültig auf allen Linien der INVG von Haltestelle Brückenkopf zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und retour.



IFG Ingolstadt GmbH

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel.: +49 (0)841 305-3143 oder +49 (0)841 305-3144
parken@ingolstadt.de; www.ingolstadt.de/parken

Für eine saubere Zukunft: der Bus

Der Beitrag des Verkehrsmittels Bus zur Bewältigung der globalen ökologischen Herausforderung

„ Häufigere Unwetter, abschmelzende Gletscher, ungewohnt warme Winter und ein Rekordsommer nach dem anderen – ein Blick in die Zeitung genügt, um festzustellen, dass der Klimawandel voll im Gange ist. Die meisten Experten sind sich einig: Es muss alles getan werden, um eine zukünftige Klimakatastrophe in der Zukunft abzuwenden.“

Hauptverursacher des Klimawandels sind die sogenannten Treibhausgase wie Kohlendioxide (CO₂), die eine schleichende Erderwärmung auslösen, sowie Gase, die in großen Mengen die Ozonschicht zerstören. Diese Gase entstehen vor allem bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe. Nicht nur von der Industrie, sondern auch von Fahrzeugen, Flugzeugen und selbst von der Bahn werden große Mengen dieser Gase ausgestoßen.

Ein weiteres Problem, dem sich wahrscheinlich schon die nächste Generation stellen muss, ist das Ende der herkömmlichen Ener-

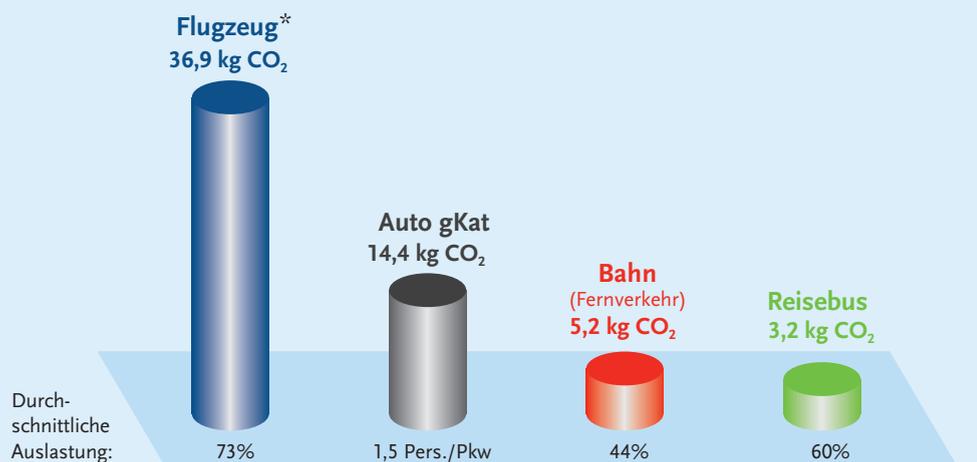


Der Bus ist das Verkehrsmittel mit der geringsten Schadstoffemission

Umwelt – Schadstoffausstoß

Auf einer 100 km langen Reise werden pro Person emittiert:

* Unter Berücksichtigung aller klimawirksamen Effekte des Flugverkehrs



gieressourcen, vor allem des Erdöls. Wirklich praxistaugliche alternative Technologien zur Energiegewinnung müssen erst entwickelt werden, ein nachhaltiger Umgang mit den noch vorhandenen Vorräten kann uns die dafür notwendige Zeit geben.

Während in zahlreichen Branchen erst nach praktikablen Antworten auf diese Fragen gesucht wird, ist der Bus erwiesenermaßen schon heute für die ökologischen Herausforderungen bestens gerüstet. Nur in der Verkehrspolitik ist diese Tatsache noch nicht überall angekommen.

Der Bus – das umweltfreundlichste Verkehrsmittel

Der Bus ist bereits heute das Verkehrsmittel mit der geringsten Schadstoffemission – vor dem Flugzeug, dem Pkw und sogar (noch) vor der Bahn. Dies wird durch modernste Dieselmotoren ermöglicht: Dieselmotoren sto-

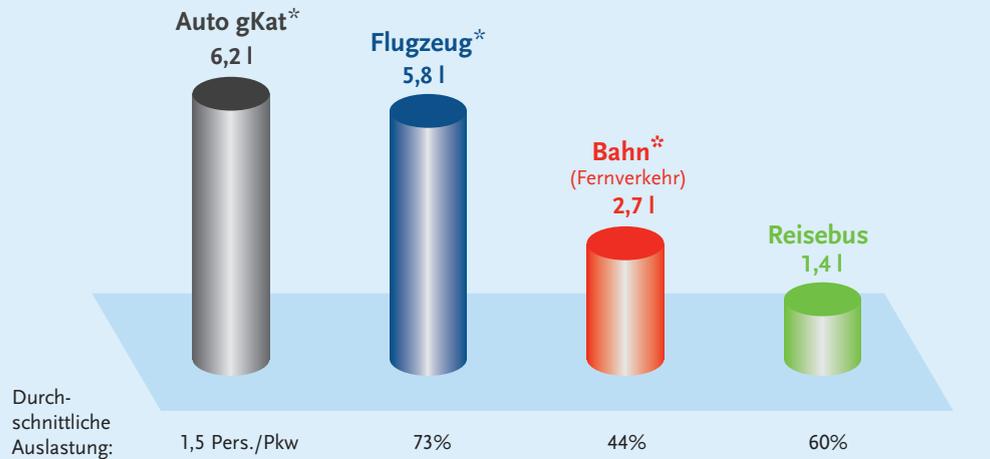
Ben heute 95 Prozent weniger Stickoxide und Kohlenwasserstoffe aus als ihre Vorgängermodelle. Dies ist auch ihrer vorbildlichen Effizienz als Busmotor zu verdanken: Linienbusse im Stadteinsatz brauchen durchschnittlich nur noch 2 Liter Diesel (auf 100 km) pro Fahrgast. Durch diese vorbildlichen Verbrauchswerte werden kostbare Energieressourcen und die Luft geschont.

Geringer Schadstoffausstoß bedeutet gleichzeitig eine Verbesserung der Luft- und Lebensqualität in verkehrsreichen Gebieten. Daran kann auch die Feinstaubdebatte nicht rütteln. Denn der Straßenverkehr trägt nur zu 27 Prozent des Feinstaubvorkommens in Innenstädten bei. Und nach Messungen des Umweltbundesamtes werden nur drei Prozent des Feinstaubs aus dem Straßenverkehr durch Omnibusse verursacht. Mit dem Bus haben Sie also freie Fahrt in eine saubere Zukunft.

Umwelt – Energieverbrauch

Auf einer 100 km langen Reise wird an Energie pro Person benötigt:

* Verbrauch umgerechnet in Dieselmotorkraftstoff



© bdo

bdo

www.bdo-online.de

Quelle: Umweltbundesamt 2007 – Berechnungsjahr 2005

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



Keine Verzögerungen bei Flügen in die USA

Zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sind ausreichend

Nach dem vereitelten Anschlag auf ein Passagierflugzeug in Detroit Ende vergangenen Jahres, haben sich auch die Sicherheitsbestimmungen am Münchener Flughafen wieder verstärkt. Doch auf längere Wartezeiten müssen sich die Reisenden nicht einstellen. „Wenn man zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sei, ist dies ausreichend, betont die Pressestelle des Flughafens. Nach der normalen Kontrolle, die alle Passagiere passieren müssen, werden Reisende in die USA auf dem Weg zu ihrer Maschine einer zusätzlichen Kontrolle unterzogen. Diese gab es auch schon nach dem 11. September, und sie wurde jetzt Ende vergangenen Jahres wieder eingeführt. Doch die Erfahrungen hätten gezeigt, dass es zu keinen Verzögerungen bei den Wartezeiten komme, versicherten die Flughafen-Verantwortlichen.



Zu Verzögerungen bei den Kontrollen kommt es am Münchener Flughafen auch bei Reisen nach Übersee nicht.
Foto: Flughafen München

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.





Bequem und zuverlässig zum Flughafen München

Der Ingolstädter Airport Express X 109 fährt regelmäßig im 90-Minuten-Takt

Im 90-Minuten-Takt zuverlässig zum Münchner Flughafen Franz Josef Strauß und zurück: Der Airport Express X 109 macht's möglich! Egal ob für Berufspendler oder Urlaubsreisende – von zentralen Haltestellen in Ingolstadt aus bietet er eine regelmäßige und dazu noch äußerst bequeme Verbindung zum Flughafen. Die Fahrgäste werden im modernen Reisebus an ihrer Airport-Express-Haltestelle in Ingolstadt abgeholt und schnell und komfortabel zum Zielterminal gebracht. Bequem geht es am Flughafen weiter: Hier müssen die Fahrgäste keine weiten Wege zurücklegen, da der Bus direkt am Eingang des Terminalbereichs A/B, des Zentralbereichs sowie des Terminals 2 hält.

Ganz egal mit welcher Fluggesellschaft die Airport Express-Kunden fliegen – den Weg zu ihrem Terminal können sie zu attraktiven Konditionen genießen.

Der Ingolstädter Airport Express startet am Betriebshof der KVB Ingolstadt GmbH

Auf dem KVB-Betriebshof stehen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, so dass sich Reisende keine Sorgen um ihren PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt € 5,00 für jede angefangene Woche, die maximale Parkdauer beträgt drei Monate. Für weitere € 5,00 Kautions erhalten die Kunden einen Parkschein, der sie berechtigt, innerhalb des KVB-Betriebshofes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während ihrer Abwesenheit zu parken. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert den Fahrgästen den bequemen Zustieg zum Airport Express.

Vom KVB-Betriebshof fährt der X109 zum Audi-Forum. Anschließend fährt er den ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) an. Dort erfolgt die Verknüpfung mit dem gesamten INVG-Liniennetz.

Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle „Kurt-Huber-Straße“ erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/

Schweitenkirchen hält der Airport Express lediglich nach Voranmeldung.

Ein Erfolgskonzept

Der X 109 ist ein Konzept, das aufgeht: Platzprobleme sind dabei ausgeschlossen: Sollte der Airport Express bei der Abfahrt voll besetzt sein, sorgt die KVB für einen zusätzlichen Bus oder Taxen, damit wirklich jeder Fahrgast einen Sitzplatz bekommt. Bei größeren Gruppen ist daher eine Anmeldung sinnvoll, damit der Einsatz der Busse besser geplant werden kann.

Um die Anreise möglichst stressfrei zu gestalten, sollten alle Reisenden ausreichend Zeit zwischen der Ankunft am Flughafen und dem Abflug einplanen.

Vorverkauf: pünktlicher und günstiger

Wer eine Fahrt mit dem Airport Express plant, hat gleich einen doppelten Nutzen davon, seine Fahrscheine im Vorverkauf zu erwerben: Einerseits sind die Tickets günstiger als im Fahrerverkauf. So beträgt beispielsweise der Preis

für eine Einzelfahrt im Vorverkauf € 17,00. Im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um € 2,00 teurer. Wer seine günstigeren Fahrscheine im Vorverkauf erwirbt, trägt andererseits auch zur Pünktlichkeit des Airport Express bei. Denn das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung des Busses viel Zeit.

Die Tickets für den Airport Express X 109 sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am KVB-Verkaufsschalter am ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof), sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich. Info-Telefon: (0841) 305 464 64

Auch Ausflüge sind möglich

Attraktive Besuchsfahrten hält der Airport Express auch für Flugbegeisterte bereit, die nicht selbst abheben möchten. Ein Tagesausflug zum Besucherpark inkl. eines Hauptgerichts im Restaurant Ikarus und Multimediaschau kostet für Erwachsene € 16,00 und für Kinder bis 14 Jahre € 9,00. Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtszeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: (0841) 305 464 64.



Bequem und zuverlässig geht es mit dem Airport Express von Ingolstadt aus zum Münchner Flughafen. Foto: Gooss



Ingolstädter Airport Express

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München

X 109

alle Tage

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	∩	∩	∩	∩	∩	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	∩	05.53	07.23	08.53	∩	∩	∩	∩	∩	∩	∩	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Agip-Tankstelle, jeweils zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum

X 109

alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	∩	∩	∩	12.53	14.23	15.53	17.23	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	∩	∩	∩	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Agip-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen Fahrerverkauf
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	
Erwachsene Einzelfahrt	€ 17,00	€ 19,00	€ 11,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 28,00	€ 31,00	€ 16,00
Kinder ² Einzelfahrt	€ 11,50	€ 12,00	€ 8,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 20,00	€ 22,00	€ 12,00
Familie ¹ Einzelfahrt	€ 33,00	€ 37,00	€ 21,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 55,00	€ 62,00	€ 33,00

2. Zeitkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen	Pfaffenhofen → Flughafen	
Woche	Erwachsene	€ 55,50	€ 62,00	€ 45,00
	Azubi	€ 44,50	€ 51,00	€ 33,00
Monat	Erwachsene	€ 182,50	€ 205,00	€ 150,00
	Azubi	€ 135,00	€ 160,00	€ 114,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.648,00	€ 1.840,00	€ 1.425,00
	Azubi	€ 1.250,00	€ 1.440,00	€ 1.080,00

3. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene Einzelfahrt	€ 20,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 32,00
Kinder ² Einzelfahrt	€ 14,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 23,00
Familie ¹ Einzelfahrt	€ 38,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 64,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-4 64 64

Gültig ab 1. November 2008

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Eine geballte Ladung Comedy

Ingolstädter Kabaretttage noch bis zum 5. April

Bis zum 5. April steht Ingolstadt im Zeichen des Kabarets. Zum 26. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival. Beliebte Künstler drücken sich die Klinke in die Hand. 13 Kabarettisten feiern heuer ihre Ingolstadtpremiere, ebenso können sich die Besucher auf 44 neue Programme freuen. Viele Künstler sind mit Kabarettpreisen geadelt worden. Auch die Elite aus Bayern steht in Ingol-

stadt auf der Bühne: Günther Grünwald, Lizzy Aumeier, Martina Schwarzmann oder Georg Ringsgwandl.

Vorverkauf: Karten gibt es in den bekannten Vorverkaufsstellen oder über das Internet unter www.donaukurier.de/ticket-service oder die Hotline 0180 – 30000 13. (0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)



Rick Kavanian

Fotos: oh

Programm

Di, 09.02., 20.30 Uhr
JOSEF BRUSTMANN
„Schöner Land in Sicht“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Mo, 22.02., 20 Uhr
Wolfgang Krebs
„Ja, mia kennan!“
Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mi, 24.02., 20 Uhr
BODO WARTKE „Noah war ein Archetyp“
Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Sa, 27.02., 20 Uhr
OTTFRIED FISCHER
„Wo meine Sonne scheint!“
Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €



HG Butzko

Di, 02.03., 20.30 Uhr
VOLKMAR STAUB „Sprengsätze“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do, 04.03., 20.30 Uhr
SEVERIN GROEBNER „Man müsste mal...“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

So, 07.03., 20 Uhr
VINCE EBERT „Denken lohnt sich“
Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 08.03., 20.30 Uhr
RUTH SCHIFFER „Außer mir“
Neue Welt, Vvk 15,40 € / Ak 16 €

Sa, 13.03., 20 Uhr
ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE
„Die letzte Tour“
Haus d. Jugend/Fronte Vvk 24,20 € / Ak 25

Mo, 15.03., 20.30 Uhr
ALFRED MITTERMEIER „Sündenbockerei“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 16.03., 20.30 Uhr
CHRISTOPH SIEBER „Das gönnt' ich Euch“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Mi, 17.03., 20 Uhr
RICK KAVANIAN „Ipanema“
Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Mo, 22.03., 20.30 Uhr
UNSERE LIEBLINGE „Nacht“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di, 23.03., 20.30 Uhr
HG BUTZKO „Spitzenreiter“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do, 25.03., 20.30 Uhr
TIGER WILLY & SCHORSCH HAMPEL
„Großglockner-Blues“
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Sa, 27.03., 20 Uhr
„HEINZ lebt!“ Heinz-Erhard-Show mit Florian Sauer, Volkmar Staub & Günter Fortmeier
Haus d. Jugend/Fronte, Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Mi, 31.03., 20.30 Uhr
MARTINA SCHWARZMANN
„So...“
Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € / Ak 20 bis 28 €

Martin Schwarzmann erst im Dezember
Das Gastspiel von Martina Schwarzmann, das am 31. März im Festsaal des Theaters hätte stattfinden sollen, wird auf den 1. Dezember verschoben. Die Künstlerin erwartet ein Baby. Bereits gekaufte Karten behalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit. Sie können aber auch bis spätestens 1. Juni im Donaukurier-Office und allen Zweigstellen zurückgegeben werden.

Ostermontag, 05.04., 20.30 Uhr
MISTCAPALA
„Ein Herrenquartett unterwegs“
Neue Welt, Vvk 15,40 € / Ak 16 €

Di, 06.04., 20.30 Uhr
THOMAS STIPSITS „Cosanostra“
Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 08.04., 20.30 Uhr
STEPHAN BAUER
„Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“
Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €



Alf Poier

Fr, 09.04., 20 Uhr
LIZZY AUMEIER „Divenrausch“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € /
 Ak 20 bis 28 €

So, 11.04., 20 Uhr
ALF POIER „Satsang“
 Haus d.Jugend/Fronte,
 Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Mo, 12.04., 20.30 Uhr
SINASI DIKMEN „Islam für Anfänger“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di, 13.04., 20.30 Uhr
OLIVIER LENDL
 „Geld macht glücklich“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Fr, 16.04., 20 Uhr
DA HUAWA, DA MEIER UND I
 „Neues Programm“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € /
 Ak 20 bis 28 €

Mo, 19.04., 20.30 Uhr
LUTZ von ROSENBERG LIPINSKY
 „Gebrochen Deutsch“
 Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 20.04., 20.30 Uhr
JENS NEUTAG
 „Streik ist geil – Aufstehen zur Sitzblockade“
 Neue Welt, Vvk 15,40 € / Ak 16 €

Mi, 21.04., 20 Uhr
ROLF MILLER „Tatsachen“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € /
 Ak 20 bis 28 €

Do, 22.04., 20.30 Uhr
ARNULF RATING „Aufwärts!“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 23.04., 20 Uhr
GEORG RINGSGWANDL & BAND
 „Untersending“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € /
 Ak 20 bis 28 €

So, 25.04., 20 Uhr
JOCHEN BUSSE & HENNING VENSKE
 „Inventur“, Haus d.Jugend/Fronte,
 Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühr
www.kabaretttageingolstadt.de



Ringsgwandl

AUSVERKAUFT

Do, 28.01., 20.30 Uhr
MATHIAS EGERSDÖRFER & FAST ZU FÜRTH „Sexy Baby“
 Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mo, 01.02., 20.30 Uhr
MAXI SCHAFFROTH „Faszination Allgäu“
 Neue Welt, Vvk 15,40 € / Ak 16 €

Di, 02.02., 20.30 Uhr
KLAUS KARL KRAUS „Papa sag ja“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 04.02., 20.30 Uhr
DAS BUNDESKABARETT
 „Ein schwerer Fall“
 Neue Welt, Vvk 15,40 € / Ak 16 €

Mo, 08.02., 20.30 Uhr
WERNER MEIER „Zum Paradies“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do, 11.02., 20.30 Uhr
ANGELIKA BEIER
 „Frühreif – Das Abenteuer Frau“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Sa, 13.02., 20 Uhr
ANDREAS GIEBEL
 „Im Sammelbecken der Leidenschaft“
 Haus d.Jugend/Fronte, Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Faschingssonntag, 14.02., 20.30 Uhr
PETER VOLLMER
 „Wenn Männer zu sehr 40 werden“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Rosenmontag, 15.02., 20.30 Uhr
MONACO BAGAGE
 „Alles, außer gewöhnlich“
 Neue Welt, 19,80 € / Ak 20 €

Faschingsdienstag, 16.02., 20.30 Uhr
SIMONE SOLGA „Bei Merkels unterm Sofa“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Aschermittwoch, 17.02., 20.30 Uhr
KONSTANZE KRAUS & OTTO GÖTTLER
 „Unverschämte Wirtshaussmusik“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do, 18.02., 20.30 Uhr
LUISE KINSEHER „Hotel Freiheit“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So, 21.02., 20 Uhr
Dr.ECKART von HIRSCHHAUSEN
 „Liebesbeweise“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 30,80 € /
 Ak 20 bis 32 €

Di, 23.02., 20.30 Uhr
MATTHIAS EGERSDÖRFER
 „Falten und Kleben“
 Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do, 25.02., 20.30 Uhr
PHILIPP WEBER „Futter“
 Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mo, 01.03., 20.30 Uhr
SEBASTIAN SCHNOY
 „London-Paris-Hongkong“

Hauptsache Europa“
 Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di, 09.03., 20.30 Uhr
DIE MEHLPRIMELN
 „Zuvielisation und hoffnungsschlimmer“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 11.03., 20.30 Uhr
MATHIAS TRETTNER „Staatsfeind Nr.11“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 12.03., 20 Uhr
GÜNTER GRÜNWALD
 „Gestern war heute morgen“
 Festsaal Ingolstadt, Vvk 19,80 bis 27,50 € /
 Ak 20 bis 28 €

Do, 18.03., 20.30 Uhr
FLORIAN SCHROEDER „Schroeder live“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo + Di, 29. + 30.03., 20.30 Uhr
HAN'S KLAFFL „40 Jahre Ferien“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 15.04., 20.30 Uhr
CLAUS von WAGNER
 „Drei Sekunden Gegenwart“
 Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 27.04., 20.30 Uhr
JOESI PROKOPETZ
 „Bitte nicht schießen!“
 Neue Welt, Vvk 19,80 € / Ak 20 €



Kein Kavaliersdelikt

Schwarzfahren verursacht Einnahmeverluste

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft befördert jährlich rund 12 Millionen Fahrgäste. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine hohe Anzahl von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrausweis den ÖPNV nutzen.

Das Fahren ohne gültigen Fahrausweis ist kein Kavaliersdelikt – so manchem Fahrgast ist dies nicht bewusst. Streifenkarten werden nicht ausreichend oder gar nicht entwertet, Fahrausweise gefälscht, Tarifzonen nicht eingehalten und wenn die Zeitkarte vergessen wurde, wird trotzdem kein Fahrausweis gelöst. Die Palette der Beanstandungen ist lang und vielfältig. Es kommt sogar vor, dass Schwarzfahrer aggressiv werden und den Fahrausweisprüfer beschimpfen. Fährt ein Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis, muss er ein erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE) in Höhe von € 40,00

entrichten. Kann er sich nicht ausweisen, wird die Polizei hinzugezogen. „Es kommt dann schon mal zu Handgreiflichkeiten“, berichten die Kontrolleure.

Auch folgende Situation ist den Prüfern aus ihrem Arbeitsalltag bestens bekannt: Das Angebot zum Kauf einer Schülerkarte für sechs Monate wird von vielen Eltern genutzt. So sollen die Kinder in den Wintermonaten mit dem Bus fahren und in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad. Ist das Wetter im Sommer schlecht, steigen die Kinder schon mal ohne gültigen Fahrschein in den Bus. Bei Kontrollen werden die Schülerkarten von Freunden dann einfach an die „Schwarzfahrer“ weitergereicht. Dem Schüler, der seine Karte weitergibt, ist in diesem Augenblick nicht bewusst, dass er sich genauso wie der Empfänger gemäß § 265a StGB der Beihilfe zum „Erschleichen von Leistungen“ strafbar macht. Hierbei handelt es sich nicht etwa um ein Kavaliersdelikt, son-

dern kann es zu einer strafrechtlichen Verfolgung kommen.

Der Einsatz von Fahrausweisprüfern im ÖPNV ist ein volkswirtschaftlich wichtiges Instrument der Einnahmesicherung. Die Fahrgeldeinnahmeverluste durch „Schwarzfahren“ sind nicht gering und die muss der zahlende Fahrgast ausgleichen.

Deshalb ist es das Ziel der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, mit ausreichenden und effizienten Prüfeinsätzen die Zahlungsmoral der Fahrgäste zu erhalten und die Einnahmeverluste durch Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis so gering wie möglich zu halten. Denn diese Verluste belasten die Kassen des Verkehrsverbundes. Mit den Fahrausweisprüfungen soll auch ein Lerneffekt erzielt werden. Die Präsenz im gesamten Liniennetz ist wichtig, denn mit den Fahrausweisprüfungen soll auch das Rechtsempfinden der ehrlichen Fahrgäste gestärkt werden.

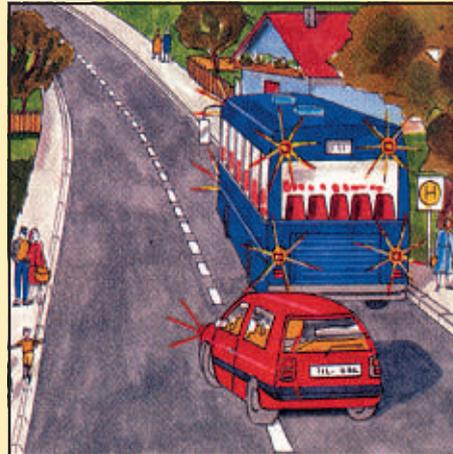
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

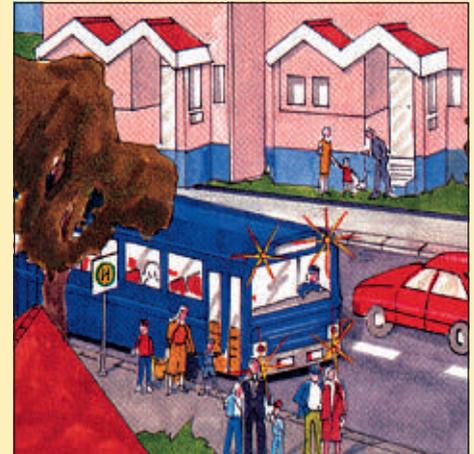
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Mit dem Bus entspannt zur Arbeit

Job-Ticket bietet günstige Tarife für Berufstätige

Für Berufstätige fängt der tägliche Stress oft schon auf dem Weg zur Arbeit an. Im Winter muss erst das Auto von Eis und Schnee befreit werden, bevor es überhaupt losgehen kann. Dann heißt es hinein in den Berufsverkehr und dabei stellt sich schon die bange Frage: „Finde ich heute einen guten Parkplatz?“

Entspannter geht es da mit dem Bus. Einfach einsteigen, Zeitung lesen und gut ankommen. Besonders günstig wird die Busfahrt zur Arbeit mit dem Job-Ticket,



Mit dem Job-Ticket bequem und günstig zur Arbeit.



das einige Arbeitgeber in der Region ihren Mitarbeitern zum attraktiven Tarif anbieten. Für nur € 270 im Monat (Tarifstufe 1) kann ein Arbeitnehmer ein ganzes Jahr die Busse der INVG nutzen. Würde er täglich mit dem Auto zur Arbeit fahren, käme ein Vielfaches an Sprit-Kosten zusammen. Übrigens gilt das Jobticket auch abends nach 18 Uhr und am Wochenende und das nicht nur für den Ticketinhaber, sondern auch ohne Aufpreis für einen weiteren Erwachsenen und alle zum Haushalt gehörenden Kinder.

	Job-Ticket für 1 Jahr	Job-Ticket für ½ Jahr
Tarifstufe 1	270,00 €	165,00 €
Tarifstufe 2	320,00 €	195,00 €
Tarifstufe 3	400,00 €	240,00 €
Tarifstufe 4	475,00 €	285,00 €
Tarifstufe 5	570,00 €	345,00 €
Tarifstufe 6	685,00 €	415,00 €

ANZEIGE

Glaserei Lenz Kraus
 Inh. Herrmann Weber
 Bei der Schleifmühle 26
 85049 Ingolstadt
 Telefon (08 41) 3 42 77
 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Das Job-Ticket ist eine personenbezogene Jahreskarte oder Halbjahreskarte, d. h. es ist nicht übertragbar. Voraussetzung für die Ausstellung ist die Abnahmemenge, die ein Arbeitgeber für seine Mitarbeiter erwirbt. Die Mindestabnahmemenge liegt bei 100 Karten. Einzelpersonen können das Ticket nicht erwerben. Eine weitere Voraussetzung für den Erwerb ist der Nachweis eines bestehenden Arbeits- oder Dienstverhältnisses. Bei dessen Beendigung erlischt die Gültigkeit des Job-Tickets.

ANZEIGE



Früher oder später erkennt es jeder: Eine Monatskarte bringt Sie weiter als eine Tankfüllung. Anders lässt es sich nicht erklären, dass uns täglich 50.000 Menschen wählen. Wer täglich 50.000 Menschen bewegt, bringt auch eine ganze Region voran.



www.invg.de

Vier Panther auf dem Sprung nach Vancouver

Eishockeycracks reisen zu Olympia

Mit Goalie Dimitri Pätzold, den Verteidigern Michael Bakos und Jakub Ficenec sowie Stürmer-Star Thomas Greilinger stehen vier Spieler des ERC Ingolstadt im Eishockey-Nationalkaders für die Olympischen Spiele vom 12. bis 28 Februar im kanadischen Vancouver.

Torwart Dimitri Pätzold war maßgeblich an der erfolgreichen Qualifikation für Vancouver beteiligt. Beim Olympia-Qualifikationsturnier in der TUI-Arena in Hannover sicherte Pätzold dem DEB-Team mit seinen überragenden Leistungen Platz eins vor Österreich und somit das Ticket nach Kanada. Der in Kasachstan geborene Goalie wurde zum besten Torhüter der Gruppe gewählt und wird wohl auch in Vancouver das deutsche Tor hüten. Michael Bakos wird als Verteidiger mit von der Par-

tie sein. Bakos wurde erst im vergangenen Jahr von Bundestrainer Uwe Krupp zum Kapitän der DEB-Auswahl benannt. Der 30-jährige Verteidiger war vor der Saison 2006/2007 von den Mannheimer Adlern nach Ingolstadt gewechselt und wird den Verein nach der Saison in Richtung Straubing verlassen.

Neben Bakos ist der sechsfache DEL-All-Star-Game-Teilnehmer Jakub Ficenec nominiert. 2006 debütierte Ficenec im Trikot der tschechischen Eishockey-Nationalmannschaft, ehe er im August 2008 die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen hat, und seitdem



Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

- Fr., 12. Februar 2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Kölner Haie

- Fr., 5. März 2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Krefeld Pinguine

- Fr., 12. März 2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hamburg Freezers

- Di., 16. März 2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Eisbären Berlin

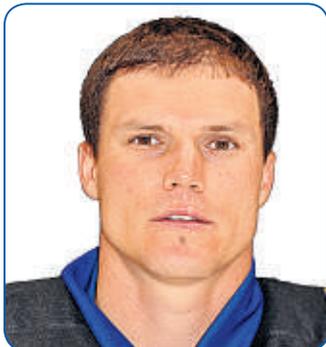
- So., 21. März 2010, 14.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hannover Scorpions

für das DEB-Team aufläuft. Als einziger Panther-Stürmer steht Thomas Greilinger im Angebot der Nationalmannschaft. Als Top-Scorer der DEL war ihm sein Platz im Olympiakader sicher.

Das olympische Männerturnier beginnt am 16. Februar und endet am 28. Februar, dem Schlußtag der Spiele.



Verteidiger Michael Bakos



Verteidiger Jakub Ficenec



Stürmer Thomas Greilinger



Goalie Dimitri Pätzold

Spannung pur in der 3. Liga

Schafft der FC Ingolstadt den Aufstieg?

Punktgleich mit dem VfL Osnabrück liegt der FC Ingolstadt 04 an der Tabellenspitze der dritten Liga. Der Aufstieg in die 2. Bundesli-

ga scheint zum Greifen nahe. Doch bis es soweit ist und die Schanzer die Eröffnung des neuen Audi-Sportparks als Zweitligist feiern können, ist es noch ein weiter Weg. Denn nicht nur der FC und die Osnabrücker melden ihre Ansprüche auf die Meisterschaft an, es gibt noch mehr Mannschaften, die sich noch berechnete Chancen ausrechnen. Denn das Feld der dritten Liga ist eng gestaffelt. Das verspricht Spannung bis zum Schluss. Am 6. Februar steigt im Tuja-Stadion das Topspiel zwischen dem FC und seinem ärgsten Verfolger, dem VfL Osnabrück. In diesem Spiel kann vielleicht schon eine kleine Vorentscheidung fallen. Doch das Saisonende am 8. Mai gegen



Auch in der Rückrunde wollen die Schanzer in ihrer Fankurve jubeln. Foto: Gooss

Sandhausen ist noch weit, und bis dahin bleibt es spannend und vielleicht schafft der FC doch den Aufstieg in die Zweitklassigkeit.

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

- Sa., 6. Februar 2010, 14 Uhr
FC Ingolstadt 04 – VfL Osnabrück

- Sa., 20. Februar 2010, 14 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Holstein Kiel

- Sa., 6. März 2010, 14 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Eintracht Braunschweig

- Sa., 20. März 2010, 14 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Kickers Offenbach

Busse ziehen voraussichtlich Ende Mai um

Die Arbeiten am neuen KVB-Betriebshof in der Hindenburgstraße liegen im Zeitplan

Trotz klirrender Kälte stehen auf dem ehemaligen Baywa-Gelände in der Hindenburgstraße in Ingolstadt die Bauarbeiten nicht still. Ein halbes Jahr nach dem Spatenstich ist der Rohbau für das neue Busdepot der KVB fertig gestellt. Derzeit sind Handwerker der verschiedensten Gewerke im Kerngebäude mit dem Innenausbau beschäftigt. „Wenn alles gut geht, ist der neue KVB-Betriebshof im Mai bezugsfertig“, erklärt KVB-Geschäftsführer Dr. Robert Frank. Man liege damit gut im Zeitplan. Dass die Rohbauarbeiten noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden konnten und somit ein Weiterarbeiten möglich war, ist der milden Witterung im November und Dezember 2009 zu verdanken.

„Die große logistische Herausforderung wartet noch auf uns“, erklärt Dr. Robert Frank. „Wir achten beim Umzug auf die Kosten und werden deshalb die Waschanlage und die Werkstatt vom alten Standort in der Ettinger Straße ausbauen und im neuen wieder installieren.“ Das müsse sehr schnell gehen, denn schließlich sollen die Busse auch während des Umzugs gut „in Schuss“ sein. Zudem müssten intensive Vorbereitungen getroffen werden, um die Inbetriebnahme der IT-Technik im neuen Gebäude ohne Probleme bewerkstelligen zu können. „Unser Betrieb erbringt eine 24-Stunden-Dienstleistung, da muss alles detailliert geplant werden“, weiß der KVB-Geschäftsführer. Dazu gehöre auch der Umzug der Busse selbst. Sie fahren am Stichtag vom KVB-Betriebshof in der Ettinger Straße ab und fahren dann auf ihrem Rückweg in dem neuen Betriebshof ein.

Die Anwohner der neuen KVB-Zentrale brauchen durch den Busverkehr keine Lärmbeeinträchtigung befürchten, versichert Dr. Robert



Die Animation des Architekturbüros Maier Neuberger Projekte zeigt den neuen KVB-Betriebshof.

Frank. „Das komplette Gelände wird mit einer modernen Lärmschutzeinhausung umgeben.“ Auch optisch soll sich der Komplex mit seiner Dachbegrünung gut in die Umgebung einfügen. Zudem kommt der Umweltgedanke beim Neubau zum Tragen: Der KVB-Betriebshof ist an die Fernwärmeversorgung angeschlossen und heizt somit ohne Emissionen.

Der Betriebshof-Standort nahe des Zentralen Omnibusbahnhofs soll in Zukunft zusammen mit dem neu geplanten Nordbahnhofsareal einen funktionalen Gesamtkomplex ergeben. Ziel ist es, den öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt zu verbessern und überflüssige Leerfahrten der Busse zu vermeiden. Die Umgestaltung des Nordbahnhofs beginnt voraussichtlich im März 2010 und soll ab Baubeginn nach einer 18-monatigen Bauzeit fertig gestellt sein. Am Nordbahnhofsvorplatz wer-



Modell der Lärmschutzeinhausung, die den Betriebshof umgeben soll. Der Maschendraht soll rankenden Grünpflanzen Halt geben. Fotos: Gooss



Derzeit läuft der Innenausbau des KVB-Gebäudes.

den überdachte Bussteige gebaut – hier bekommt auch der Airport Express zum Münchener Flughafen eine neue Haltestelle. Für Reisende bedeutet das noch mehr Komfort, denn den PKW können sie einfach im benachbarten Parkhaus abstellen und völlig stressfrei zum Flughafen gelangen. Die Planungen sehen zudem eine höhere Aufenthaltsqualität als bislang vor, denn auch Verkaufsläden sollen in einem neuen Bahnhofsgebäude Platz finden.



INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Wir suchen auch Sie als

Kartenvorverkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 1825



Die INVG-Fahrscheine sind der Renner. Seit einem Jahr können Kunden bei Schreibwaren Bauer in Geisenfeld, Marienplatz 11, die Tickets erwerben. Und Schreibwaren Bauer hat die meisten Tickets aller Vorverkaufsstellen verkauft.



Gerne nutzen die Anwohner rund um den Minuciweg in Ingolstadt den INVG-Fahrscheinservice der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft



INVG-Fahrscheine im Vorverkauf sind bei Lotto-Post Zuchering, Inhaber Alfred Eisinger, in der Windener Straße 2, erhältlich



Maktleiterin Marile Steinkirchner zeigte die INVG-Tickets die Kunden beim Getränkemarkt Schauß, Manching Straße 39 in Oberstimm kaufen können.



Bei Angelika Förtsch vom Geisenfelder Bürgerbüro, Maximilianstraße 4, können Kunden INVG-Fahrscheine im Vorverkauf erwerben.



Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
Ingolstadt
0841 / 305-1500

City Point (Eingang: Schrankenstraße)
Schmalzingerstraße 2
Ingolstadt
0841 / 6577386

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Hillenbrand Papier & Trend
Donaustraße 13
Ingolstadt
0841 / 32935

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
Ingolstadt
0841 / 934180

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 8817010

Klinikum Shop
Krumenauerstraße
Ingolstadt
0841 / 8801022

KVB Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Modehaus Xaver Mayr
Am Schlißelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempfl
Verkehrsgesellschaft mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstraße 6
Ingolstadt
0841 / 32378

Aktiv-Markt Fandler
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Lotto – Post Zuchering
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Bahnhofsbuchhandlung Strykowski
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 973140

ITK Ingolstadt Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Moni's Kramerladen
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Straße 21
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 7658

Schreibwaren Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Wöhl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Aktiv-Markt Fandler
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Schreibwaren Neff
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 69646

Büropa
Goethestraße 15
Ingolstadt
0841 / 52663

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto Topic im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 4930120

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Winklmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d
Ingolstadt
0841 / 82416

Baar-Ebenhausen
Edeka Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl
Münchener Straße 112
Baar-Ebenhausen
08453 / 9880

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld
Eichstätter Straße 1
Eitensheim VG
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld

Bäckerei Elfinger
Nöttinger Straße 21
Geisenfeld
08452 / 734479

Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Rotteneß

Bäckerei Gehrer
Dorfstraße 6
Rotteneß
08452 / 2122

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Liebigstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Bäckerei Kutteneich
Ingolstädter Straße 12
Manching
08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Reichertshofen

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
Reichertshofen
08453 / 7187

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11
Vohburg
08457 / 2525

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a. d. Donau
08431 / 640064



Schnellbuslinie X 80

Die Stadtzentren von Eichstätt und Ingolstadt sind näher zusammengerückt und das dank der neuen Schnellbuslinie X 80, die seit dem 1. Februar 2008 im Stundentakt

zwischen den beiden Städten verkehrt. Nur 44 Minuten benötigen die Busse der Firma Jäggle vom Eichstätter Leonrodplatz bis zum Omnibusbahnhof Ingolstadt – dazwischen werden wichtige Haltestellen angefahren, u. a. Ostenstraße (Uni Eichstätt), Kreiskrankenhaus Eichstätt, ZOB, Kreuztor (Uni Ingolstadt), Klinikum und Friedrichshofener Straße.

Da die Nachfrage der Fahrgäste auf der Linie stetig steigt, hat die Firma Jäggle zusätzliche Fahrten eingerichtet: Zwischen der Jupiterstraße



und dem ZOB fährt die Linie X 80 künftig im 1/2-Stundentakt. Zwölf Mal am Tag – von Montag bis Freitag – verbindet der Schnellbus Ingolstadt und Eichstätt. Die erste Fahrt beginnt in Eichstätt um 5:52 Uhr, die letzte Abfahrt um 17:32 Uhr. Start in Ingolstadt ab ZOB, Bus-Steig 15, nach Eichstätt ist um 6:50 Uhr, die letzte Fahrt der Schnellbuslinie geht um 18:30 Uhr ab. Besonders Studenten, Berufsschüler oder auch Pendler dürfte dieses Angebot freuen. Denn der Schnellbus bringt sie schnell und bequem an ihr Ziel. Beispielsweise besuchen zahlreiche Stu-

denten aus Eichstätt Vorlesungen in Ingolstadt und umgekehrt. Für sie sind die Haltestellen direkt vor der Uni besonders praktisch.

Aber nicht nur der attraktive Takt macht den Schnellbus für die Fahrgäste interessant. Auch der Preis kann sich sehen lassen. Der Ticketpreis beträgt Euro 4,90. Zudem sind günstige Mehrfahrtenkarten im Angebot und auch die BahnCard wird zur Ermäßigung akzeptiert. Darüber hinaus werden Fahrkarten der Schnellbuslinie X 80 auch im INVG-Liniennetz ohne Aufpreis anerkannt – wie zum Beispiel für die Weiterfahrt zum Hauptbahnhof – und wer mit dem Schnellbus nach Eichstätt kommt, kann mit der Karte im Stadtbus weiterfahren.

X80

Schnellbus - Eichstätt - Ingolstadt

X80

Montag-Freitag

Eichstätt, Leonrodplatz	5.52	-	6.52	-	7.52	8.52	9.52	11.22	12.22	13.22	14.32	15.32	-	16.32	-	17.32
Eichstätt, Ostendstraße/ Universität	5.53	-	6.53	-	7.53	8.53	9.53	11.23	12.23	13.23	14.33	15.33	-	16.33	-	17.33
Eichstätt, Ostendstraße/ Krankenhaus	5.54	-	6.54	-	7.54	8.54	9.54	11.24	12.24	13.24	14.34	15.34	-	16.34	-	17.34
Eichstätt, Pirkheimer Brücke	5.57	-	6.57	-	7.57	8.57	9.57	11.27	12.27	13.27	14.37	15.37	-	16.37	-	17.37
Pietenfeld, Pietenfeld Ort	6.02	-	7.02	-	8.02	9.02	10.02	11.32	12.32	13.32	14.42	15.42	-	16.42	-	17.42
Jupiterstraße	ab 6.18	6.48	7.18	7.48	8.18	9.18	10.18	11.48	12.48	13.48	14.58	15.58	16.28	16.58	17.13	17.58
Friedrichshofener Straße	6.20	6.50	7.20	7.50	8.20	9.20	10.20	11.50	12.50	13.50	15.00	16.00	16.30	17.00	17.15	18.00
Klinikum	6.23	6.53	7.23	7.53	8.23	9.23	10.23	11.53	12.53	13.53	15.03	16.03	16.33	17.03	17.18	18.03
Permoserstraße	6.25	6.55	7.25	7.55	8.25	9.25	10.25	11.55	12.55	13.55	15.05	16.05	16.35	17.05	17.20	18.05
Haltmayrstraße	6.26	6.56	7.26	7.56	8.26	9.26	10.26	11.56	12.56	13.56	15.06	16.06	16.36	17.06	17.21	18.06
Universität (Kreuztor)	6.31	7.01	7.31	8.01	8.31	9.31	10.31	12.01	13.01	14.01	15.11	16.11	16.41	17.11	17.26	18.11
ZOB	an 6.34	7.04	7.34	8.04	8.34	9.34	10.34	12.04	13.04	14.04	15.14	16.14	16.44	17.14	17.29	18.14

Samstag

Eichstätt, Leonrodplatz	7.52	9.52	12.22	14.32	16.32	18.32										
Eichstätt, Ostendstraße/ Universität	7.53	9.53	12.23	14.33	16.33	18.33										
Eichstätt, Ostendstraße/ Krankenhaus	7.54	9.54	12.24	14.34	16.34	18.34										
Eichstätt, Pirkheimer Brücke	7.57	9.57	12.27	14.37	16.37	18.37										
Pietenfeld, Pietenfeld Ort	8.02	10.02	12.32	14.42	16.42	18.42										
Jupiterstraße	ab 8.18	10.18	12.48	14.58	16.58	18.58										
Friedrichshofener Straße	8.20	10.20	12.50	15.00	17.00	19.00										
Klinikum	8.23	10.23	12.53	15.03	17.03	19.03										
Permoserstraße	8.25	10.25	12.55	15.05	17.05	19.05										
Haltmayrstraße	8.26	10.26	12.56	15.06	17.06	19.06										
Universität (Kreuztor)	8.31	10.31	13.01	15.11	17.11	19.11										
ZOB	an 8.34	10.34	13.04	15.14	17.14	19.14										

X80

Schnellbus - Ingolstadt - Eichstätt

X80

Montag-Freitag

ZOB	ab 6.50	7.35	7.50	8.50	9.50	11.20	12.20	13.20	14.30	15.30	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30
Universität (Kreuztor)	6.54	7.39	7.54	8.54	9.54	11.24	12.24	13.24	14.34	15.34	16.34	17.04	17.34	18.04	18.34
Haltmayrstraße	6.58	7.43	7.58	8.58	9.58	11.28	12.28	13.28	14.38	15.38	16.38	17.08	17.38	18.08	18.38
Permoserstraße	6.59	7.44	7.59	8.59	9.59	11.29	12.29	13.29	14.39	15.39	16.39	17.09	17.39	18.09	18.39
Klinikum	7.02	7.47	8.02	9.02	10.02	11.32	12.32	13.32	14.42	15.42	16.42	17.12	17.42	18.12	18.42
Friedrichshofener Straße	7.04	7.49	8.04	9.04	10.04	11.34	12.34	13.34	14.44	15.44	16.44	17.14	17.44	18.14	18.44
Jupiterstraße	an 7.05	7.50	8.05	9.05	10.05	11.35	12.35	13.35	14.45	15.45	16.45	17.15	17.45	18.15	18.45
Pietenfeld, Pietenfeld Ort	7.25	-	8.25	9.25	10.25	11.55	12.55	13.55	15.05	16.05	17.05	-	18.05	-	19.05
Eichstätt, Pirkheimer Brücke	7.30	-	8.30	9.30	10.30	12.00	13.00	14.00	15.10	16.10	17.10	-	18.10	-	19.10
Eichstätt, Ostendstraße/ Krankenhaus	7.32	-	8.32	9.32	10.32	12.02	13.02	14.02	15.12	16.12	17.12	-	18.12	-	19.12
Eichstätt, Ostendstraße/ Universität	7.33	-	8.33	9.33	10.33	12.03	13.03	14.03	15.13	16.13	17.13	-	18.13	-	19.13
Eichstätt, Leonrodplatz	7.34	-	8.34	9.34	10.34	12.04	13.04	14.04	15.14	16.14	17.14	-	18.14	-	19.14

Samstag

ZOB	ab 8.50	11.20	13.20	15.30	17.30	19.30										
Universität (Kreuztor)	8.54	11.24	13.24	15.34	17.34	19.34										
Haltmayrstraße	8.58	11.28	13.28	15.38	17.38	19.38										
Permoserstraße	8.59	11.29	13.29	15.39	17.39	19.39										
Klinikum	9.02	11.32	13.32	15.42	17.42	19.42										
Friedrichshofener Straße	9.04	11.34	13.34	15.44	17.44	19.44										
Jupiterstraße	an 9.05	11.35	13.35	15.45	17.45	19.45										
Pietenfeld, Pietenfeld Ort	9.25	11.55	13.55	16.05	18.05	20.05										
Eichstätt, Pirkheimer Brücke	9.30	12.00	14.00	16.10	18.10	20.10										
Eichstätt, Ostendstraße/ Krankenhaus	9.32	12.02	14.02	16.12	18.12	20.12										
Eichstätt, Ostendstraße/ Universität	9.33	12.03	14.03	16.13	18.13	20.13										
Eichstätt, Leonrodplatz	9.34	12.04	14.04	16.14	18.14	20.14										



Von Tür zu Tür mit einem Abo

Mit der AboPlusCard haben es die Pendler in Bayern leichter

Eine für alles – die AboPlusCard ist das ideale Kombi-Abonnement für Pendler. Kombinieren Sie Ihr Ticket nach Wunsch. Sie haben nur noch einen Ansprechpartner und fahren in zwei oder maximal drei unterschiedlichen Tarifgebieten mit nur einem Ticket.

Kooperationspartner: Augsburgischer Verkehrsverbund GmbH, Bayerische Oberlandbahn GmbH, Bayerische Regiobahn GmbH, DB Regio AG Regio Bayern, Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Landsberger Verkehrsgemeinschaft GbR, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Regionalbus Augsburg GmbH, Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Vogtlandbahn GmbH.

Einsteigen und aussteigen

Sie können immer zum Monatsersten in die AboPlusCard einsteigen. Das Abonnement kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat immer zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.

Persönlich, übertragbar oder beides (je nach Angebot des gewählten Tarifpartners) – Sie haben die Wahl zwischen der persönlichen und der übertragbaren AboPlusCard. Auch eine Kombination beider Varianten ist möglich. Die persönliche und die kombinierte Variante sind nur in Verbindung mit Ihrem Personalausweis gültig. Sollten Sie Ihr persönliches Abo bei einer Kontrolle einmal nicht dabei haben, können Sie das erhöhte Beförderungsentgelt auf 5 Euro reduzieren, wenn Sie Ihr Ticket innerhalb einer Woche vorlegen.

Preise und Bezahlung

Der jeweilige Preis Ihrer AboPlusCard ergibt sich aus der Summe der einzelnen von Ihnen kombinierten Abonnements. Der Preis wird in zwölf gleichen Raten monatlich von Ihrem Konto per Einzugsermächtigung abgebucht.

Allein oder in Begleitung

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können Sie bis zu vier Personen kostenlos in den auf Ihrer AboPlusCard eingetragenen Geltungsbereichen (Strecken, Zonen, Ringe etc.) mitnehmen.

Ausfüllen und abschicken

Mit dem angehängten Abo-Antrag können Sie Ihre AboPlusCard bestellen.

Einfach den Bestellschein ausfüllen und spätestens bis zum 15. des Vormonats an das DB Abo-Center in Landshut schicken.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG im Internet unter www.bahn.de

Weitere Infos erhalten Sie bei:

DB Abo-Center Landshut
Tel.: 0180 5 088011 / Mo–Fr von 8.00–18.00 Uhr (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Fax: 069 265-57914

E-Mail: db.abocenter.landshut@dbbahn.com

Internet: www.bahn.de/abo

Wir beraten Sie auch gerne bei:

- AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)

- AVV-Kundencenter (im Augsburgischer Bohus Center)
- Kundencenter der Stadtwerke Augsburg am Königsplatz
- DB Reisezentrum Augsburg Hbf
- DB KundenZentrum MVV München Hbf
- MVG-Kundencenter Marienplatz, München
- MVG-Kundencenter Poccistraße, München
- INVG-Kundenzentrum, Dollstraße 7, Ingolstadt
- Bayerische Oberlandbahn Verkaufsstellen
- Bayerische Regiobahn Verkaufsstellen

In ganz eiligen Fällen erhalten Sie die AboPlusCard und eine Ersatzkarte sofort bei:
AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)
DB KundenZentrum MVV München Hbf



Die AboPlusCard – die Kombikarte für Pendler.

Kontakt
DB Regio AG
Regio Bayern
Richelstraße 3
80634 München

www.bahn.de/bayern

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Mai 2009
VP-Nr. 511109

Herausgeber
DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (KMK)
Frankenallee 2–4
60327 Frankfurt am Main

Automatische Fahrplanauskunft
aus dem Festnetz 0800 1507090
(kostenlos)

Fragen, Anregungen, Kritik
Kundendialog DB Regio Bayern
Telefon: 0180 5 99 66 33*
Bitte nennen Sie das
Stichwort Nahverkehr
*14 ct/Min. aus dem dt.
Festnetz, Tarife bei Mobilfunk
ggf. abweichend

www.bahn.de/kontakt

000104

DB Eco Program
www.dbecoprogram.com

Die Bahn macht mobil.

Kombinieren Sie:
3 Tarifgebiete,
1 Ticket,
1 Ansprechpartner.



Frühjahrskonzert des Motettenchors

Große Kirchenmusik aus dem 19. Jahrhundert

Felix Glombitza hat für das große Frühjahrskonzert des Motettenchors drei Werke der berühmten Komponisten Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Bruckner ausgewählt. Zur Aufführung kommt die große Messe in Es-Dur von Franz Schubert, die dieser kurz vor seinem Tod im Jahre 1828 komponierte und die als sein größtes kirchenmusikalisches Werk gilt. Anschließend erklingt ein Oratorienfragment von Felix Mendelssohn-Bartholdy. „Christus“ hätte vielleicht sein größtes Oratorium werden können, doch konnte er das 1847 begonnene Werk leider nicht vollenden. So blieb es nur bei einem Torso, allerdings mit Musik aus Mendelssohns bester Feder. Den Abschluss bildet das mächtige Te Deum von Anton Bruckner. Das zwischen 1881 und 1884 komponierte Werk fällt in die Schaffenszeit des oberösterreichischen Komponisten, die vorwiegend seinen Sinfonien gewidmet war. Alle drei Werke sind ein Zeugnis für die Entwicklung der großen Kirchenmusik im 19. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum.

Das Konzert des Ingolstädter Motettenchors findet am Sonntag, 18. April, um 19.00 Uhr im Festsaal des Theaters Ingolstadt unter der Leitung von Felix Glombitza statt. Es spielt die Bayerische Kammerphilharmonie aus Augsburg. Mit dem Motettenchor singen die Solisten Margriet Buchberger, Renate Kaschmieder, Karl Jerolitsch und Gregor Dalal, sowie in kleineren Partien Ferdinand Seiler und Nikolai Ardey.



**Der Kartenverkauf
beginnt am 19. März beim
DK-Office, beim Musik-
haus Zäch und im Internet
unter [www.motettenchor-
ingolstadt.de](http://www.motettenchor-
ingolstadt.de).**



Beim Frühjahrskonzert präsentiert der Motettenchor drei Werke der berühmten Komponisten Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Bruckner.

**Neue Herausforderungen und innovative
Lösungen, der Reiz einer wichtigen
Aufgabe im öffentlichen Interesse,
dynamisch denken, umweltbewusst handeln
– und für die Zukunft Zeichen setzen:
das ist die Ingolstädter
Verkehrsgesellschaft GmbH, INVG.**



Wir suchen

*anlässlich der
Verkehrserhebung 2010*

Studenten

*für die Durchführung von Verkehrszählungen.
Ihre Arbeitszeit ist flexibel: An verschiedenen
Wochentagen und mit wechselnden
Einsatzzeiten zwischen dem 1. März 2010
und dem 21. März 2010.*

Interesse?

*Dann melden Sie sich einfach bei uns:
Wir haben unter der Telefonnummer
(0841)93 41 80, Montag mit Mittwoch
von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 7.30 bis
18 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr
weitere Informationen für Sie.*